

# Landkreis Kassel

## Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen



Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 28.09.2022

---

### Niederschrift

**der 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik,  
Bau- und Verkehrswesen**  
(Wahlzeit 2021 - 2026)

**am Dienstag, 27.09.2022  
von 15:00 Uhr bis 16:29 Uhr**

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19,  
Saal des Hermann-Schafft-Hauses**

Zu der heutigen Sitzung wurde mit Schreiben vom 09.09.2022 durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Nikutta, eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- der Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- der Vertreter des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 20.09.2022 in der Tageszeitung Hessisch/Niedersächsische Allgemeine – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen öffentlich bekannt gemacht.

An der Sitzung nehmen teil:  
siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift.

Der Ausschussvorsitzende Nikutta eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Während der Behandlung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 wird die Sitzung von 16:12 – 16:15 Uhr unterbrochen.

### **Tagesordnung:**

- TOP 1      Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022 betr. „Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1“  
Vorlage: 2022/0562**
  
- TOP 2      Beschluss der regionalen Kernforderungen zum Bahnprojekt „Kurve Kassel“  
Vorlage: 2022/0674**
  
- TOP 3      Interkommunales Gewerbegebiet Niestetal "Sandershäuser Berg"  
Vorlage: 2022/0675**
  
- TOP 4      Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 betr. „Entlastung der Kommunen mit Schwimmbad“  
Vorlage: 2022/0686**
  
- TOP 5      Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 betr. „Prüfung von Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV“  
Vorlage: 2022/0687**
  
- TOP 6      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.09.2022 betr. „Zukunft des ÖPNV im Landkreis Kassel“  
Vorlage: 2022/0688**
  
- TOP 7      Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil:**

**TOP 1      Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022 betr. „Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1“  
Vorlage: 2022/0562**

#### **Vorbemerkungen:**

Ausschussmitglied Roth fragt u. a. nach alternativen Möglichkeiten der Streckenführung insbesondere im Bereich über den Hohen Dörnberg hinunter ins Warmetal nach Zierenberg sowie zur Beschilderung. Hierzu nimmt Herr Arend Stellung, der darauf verweist, dass vom Land Hessen bereits der Ausbau einer Radverbindung entlang der B251 von Dörnberg nach Kassel in die Prioritätenliste aufgenommen wurde. Mit dem gleichermaßen zusätzlich noch auszubauenden Teilstück von der Kreuzung Rasenallee nach Ahnatal Weimar würde somit ein Lückenschluss geschaffen. Die daran anknüpfende Verbindung in das Warmetal parallel zur L3211 von Habichtswald-Dörnberg nach Zierenberg ist als Gemeinschaftsprojekt von den beiden Kommunen ebenfalls in Vorbereitung. Hier sei man im Austausch und behalte die Entwicklung im Auge.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	
<b>Nein:</b>	
<b>Enthaltung:</b>	
<b>Kenntnisnahme:</b>	<b>X</b>

#### **Beschlussfassung:**

Der Bericht zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022 betr. "Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1" wird abschließend zur Kenntnis genommen.

**TOP 2      Beschluss der regionalen Kernforderungen zum Bahnprojekt „Kurve Kassel“  
Vorlage: 2022/0674**

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>10</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

#### **Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Landkreises Kassel beschließt die durch den Runden Tisch der Kurve Kassel erarbeiteten und nachfolgend beschriebenen Kernforderungen I, II und III als regi-

onale Kernforderungen gem. § 5 der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV). Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert die Vorhabenträgerin DB Netz AG auf, die Kernforderungen I bis III dem Deutschen Bundestag über das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zeitnah zur Beschlussfassung zuzuleiten.

- **Kernforderung I: Lärmschutz an den Bestandsstrecken:**

Aktuell ist die Region schon stark von Schienenverkehrslärm betroffen (vgl. Lärmkartierung des EBA). Mit der Zunahme der Zugzahlen wird sich dies noch verstärken. Die Region fordert daher für die Streckenabschnitte von Liebenau bis Vellmar der Strecke 2550 und von Vellmar bis Hann. Münden der Strecke 1732 im Bereich der Ortslagen zusätzliche aktive Lärmschutzmaßnahmen und nachrangig passive Lärmschutzmaßnahmen nach 16. BImSchV (Lärmvorsorge) auf Grund der zum Zeitpunkt der Planfeststellung gültigen Zugzahlenprognose gemäß der beigefügten Auflistung (Anlage 1).

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 218 Mio. EUR

- **Kernforderung II: Beseitigung kritischer Bahnübergänge**

Aktuell ist die Region stark von den Auswirkungen des Schienenverkehrs an 18 Bahnübergängen betroffen. Die Schließzeiten der Schranken sind hoch. Durch die Zunahme des Schienenverkehrs nehmen die Schließzeiten weiter zu. Insbesondere für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei ist dies nicht hinnehmbar. Auch läuft teilweise der Schulweg über diese Bahnübergänge. Die Region fordert daher auf Grundlage der aktuellen Zugzahlenprognose die Auflösung von 5 Bahnübergängen durch den Neubau von Unter- oder Überführungen gemäß der beigefügten Auflistung (Anlage 2). Die Maßnahmen sind nach Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zu finanzieren. Der Anteil der Bahn ist als Projektkosten aus dem Bedarfsplan zu finanzieren.

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. 40 Mio. EUR

- **Kernforderung III: Erschütterungsschutz an der Bestandsstrecke**

In der Region werden entlang der Bestandsstrecken Erschütterungen wahrgenommen. Die Region fordert daher Erschütterungsschutz an den Bestandsstrecken durchzuführen. Schäden an Gebäuden durch Erschütterungen, aus Sicht der Anwohnenden verursacht durch den Bahnverkehr, wurden bisher in Fuldataal-Ihringshausen wahrgenommen und festgestellt.

Die Schäden in Fuldataal-Ihringshausen befinden sich im Bereich des viergleisigen Streckenabschnitts, welcher teilweise in Tunnel-/Troglage liegt, und sind auf die vorhandenen geologischen Besonderheiten zurückzuführen. Mit der Zunahme der Zugzahlen wird sich dies noch verstärken.

Für Fuldataal-Ihringshausen sollen aufgrund dieser besonderen Sachverhalte nach Beschluss der Kernforderung Erschütterungsmessungen nach DIN 41 50 an 6 Gebäuden an der Ortsdurchfahrt Ihringshausen durchgeführt werden, um den aktuellen Zustand festzustellen. Sofern Überschreitungen der Anhaltswerte nach DIN 41 50 vorliegen, ist ein Konzept zur Beseitigung im Zuge der Planfeststellung auf Grundlage der zum Zeit-

punkt der Planfeststellung gültigen Zugzahlen zu erarbeiten. Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind gesondert zur Beschlussfassung dem Deutschen Bundestag vorzulegen.

Für Gutachter, Messkonzept und ggf. erforderliche Planung der Maßnahmen fallen Kosten (ohne Risikozuschlag) in Höhe von ca. 250 TEUR an.

### **TOP 3 Interkommunales Gewerbegebiet Niestetal "Sandershäuser Berg"** **Vorlage: 2022/0675**

#### **Vorbemerkungen:**

Der Landrat beantragt, die Ziffer 3 der Beschlussvorlage in folgender Fassung abzustimmen:

3. Eine Beteiligung des Landkreises Kassel an der interkommunalen Entwicklungsmaßnahme als Verbandsmitglied gem. § 13 Nr. 2 der Verbandssatzung erfolgt zugunsten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nicht.

Es wird dann die Vorlage unter Berücksichtigung der Änderung in Ziffer 3. wie folgt abgestimmt:

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>10</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

#### **Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Zur Übernahme der interkommunalen Gewerbeentwicklung am „Sandershäuser Berg“ durch den Zweckverband Raum Kassel (ZRK) von der Gemeinde Niestetal aufgrund § 3 Nr. 1 d) der Verbandssatzung, deren Vorbereitung und Durchführung nach der auf gleicher Satzungsgrundlage dazu verabredeten Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) erfolgen soll, wird das Einvernehmen erteilt.
2. Für die zu treffende Feststellung der ZRK-Verbandsversammlung nach § 13 Nr. 2 der Verbandssatzung, dass der Maßnahme zu 1. Bedeutung für das gesamte Verbandsgebiet zugesprochen wird, wird ebenso das Einvernehmen erteilt.
3. Eine Beteiligung des Landkreises Kassel an der interkommunalen Entwicklungsmaßnahme als Verbandsmitglied gem. § 13 Nr. 2 der Verbandssatzung erfolgt zugunsten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nicht.

**TOP 4      Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 betr. „Entlastung der Kommunen mit Schwimmbad“  
Vorlage: 2022/0686**

**Vorbemerkungen:**

Hierzu wird ein Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022 mit folgendem Wort laut eingereicht:

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, auf das Land Hessen einzuwirken, besondere Belastungen einzelner Kommunen wie zum Beispiel der Betrieb eines Schwimmbades durch eine bessere Finanzausstattung aus dem Kommunalen Finanzausgleich oder besondere Landeszuweisungen abzumildern.“

Nach Beratung der beiden vorliegenden Anträge besteht Einvernehmen, eine Abstimmung über beide Anträge bis zum Haupt- und Finanzausschuss bzw. bis zur Kreistagssitzung zurückzustellen.

**TOP 5      Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 betr. „Prüfung von Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV“  
Vorlage: 2022/0687**

**Vorbemerkungen:**

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 (TOP 18 und 19 der Kreistagssitzung) werden gemeinsam behandelt. Weitere Protokollierung siehe unter Tagesordnungspunkt 6.

**TOP 6      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.09.2022 betr. „Zukunft des ÖPNV im Landkreis Kassel“  
Vorlage: 2022/0688**

**Vorbemerkungen:**

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 (TOP 18 und 19 der Kreistagssitzung) werden gemeinsam behandelt.

Der zweite Spiegelstrich aus dem Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 wird in den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 06.09.2022 übernommen. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2022 wird dann zurückgezogen.

Weiterhin wird ein Spiegelstrich mit folgendem Wortlaut in den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN aufgenommen:

*„Der Einsatz von Wasserstofffahrzeugen und der Eruiierung einer Referenzstrecke sind zu prüfen.“*

Der Antrag wird dann zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und CDU erhoben und hat nun folgenden Wortlaut:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt, zusammen mit den Städten und Gemeinden, dem ZRK und dem NVV folgende Fragestellungen zur Zukunft des ÖPNV im Landkreis zu bearbeiten und bis zum Jahresende im Kreistag über die Ergebnisse zu berichten:

- Leitlinien für die Haltestelle der Zukunft entwickeln:  
Multimodal, digital, nachhaltig
- Die Verknüpfung von Verkehrsmitteln und Linienführungen kritisch überprüfen und planmäßig weiterentwickeln
- Kritische Bestandsaufnahme um zuverlässige digitale Fahrgastinformationen in Echtzeit bereitzustellen und daraus die Weiterentwicklung ableiten
- Die zeitgemäße Möblierung von Fahrzeugen und Haltestellen konzipieren und einen Zeitplan zur Umsetzung vorlegen
- Die bauliche Verbesserung des Wetterschutzes umsetzen, besonders auch für Hitzeperioden
- Sichere Abstellanlagen für Fahrrad, E-Bike, Roller, Bike & Ride (B&R):  
(1) Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in den Zügen schaffen  
(2) Einrichtung von Fahrradstationen prüfen
- Weitere Pendlerparkplätze schaffen, Park & Ride (P&R), Verknüpfung mit Echtzeit-Infos und Navigation zum besseren Umstieg vom Auto auf Bus & Bahn
- Den flächendeckenden Ausbau P&R an allen wichtigen Bus & Bahn-Stationen planen und gemeinsam mit den Kommunen eine Umsetzungsstrategie vorlegen
- Flächendeckender Ausbau der Barrierefreiheit an den Haltestellen im ganzen Landkreis Kassel und den Knotenbahnhöfen in der Stadt Kassel
- Einen Sachstandsbericht zur Elektrifizierung der Strecke Obervellmar bis Wolfhagen vorlegen und eine Weiterführung der Elektrifizierung bis Korbach prüfen.
- Die Reaktivierung der Bahnhöfe in Liebenau, Lamerden und Eberschütz baulich und verkehrlich konzeptionieren und eine Umsetzungsplanung vorlegen
- Für die weitere Beschleunigung des Bus-Verkehrs auf relevanten Achsen sorgen durch Einrichtung von Expressverkehren
- Und dabei für eine verbesserte Anbindung der Orte am Rande der Expressachsen sorgen um den ländlichen Raum zu stärken
- Zusammenarbeit über institutionelle und Landesgrenzen hinweg im ÖPNV
- Zukunftsplanung für eine Weiterentwicklung von AST- und On-Demand-Verkehren zur Feinerschließung in den Dörfern im Anschluss an den Bus-Studentakt und den SPNV - On-Demand-Verkehre sollen dabei keine Daseinsvorsorge durch den Bus-Verkehr ersetzen
- *Der Einsatz örtlicher Anbieter mit Kleinbussen oder Mietwagen und Taxen als Ersatz für Großbusse sollte geprüft werden.*
- Vergleichende Strategien zur Umsetzung der Nutzung sauberer Antriebstechniken mit Elektroantrieb und Wasserstoff mit Blick auf Modelle in anderen ländlichen Regionen
- *Der Einsatz von Wasserstofffahrzeugen und der Eruiierung einer Referenzstrecke sind zu prüfen.*
- Eine regionale und verbundübergreifende Tarifentwicklung ist im Sinne sozialer Verantwortung und ökologischer Verkehrswende zu forcieren.
- Ein Verfahren zu etablieren indem die Nutzer des ÖPNV regelmäßig (etwa alle drei bis vier Jahre) Feedback, Wünsche und Ideen abgeben können. Dies könnte z. B. durch geeignete Workshops realisiert werden.“

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>1</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorgenannten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und CDU zu beschließen.

**TOP 7      Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

**Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Wortmeldung.**

Frank Nikutta  
Vorsitzender

Andreas Sennhenn  
Schriftführer



**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Kerstin Baumann	CDU	Vertretung für Herrn Dr. Klapp
Marcel Brückmann	SPD	
Stefan Denn	SPD	Vertretung für Herrn Noll
Andreas Dinges	CDU	
Reza Ghaboli-Rashti	SPD	
Albert Kauffeld	FW	
Dr. Klaus-Peter Lorenz	SPD	
Frank Nikutta	SPD	
Martin Roth	CDU	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Erich Schaumburg	CDU	
Andreas Siebert	SPD	
Manfred Hamel		
Harribert Kühne	AfD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Björn Säger	FDP	

**Verwaltung**

Stefan Arend		
Benjamin Bormann		
Michaela Mayer		
Oliver Rother		
Tim Rüdtenklau		
Andreas Sennhenn		

**Gäste**

Jan Kersting	Fraktionslos	
Timo Storch	SPD	

**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Dr. Stephan A. Klapp	CDU	
Jürgen Noll	SPD	
Florian Pfeiffer	B90/DIE GRÜNEN	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Andreas Güttler	SPD	
Edmund Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Bettina Schröder	SPD	
Silke Engler	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Kudret Altindag	IWG	
Friedhelm Becker	CDU	
Irmgard Croll	FW	
Burkhard Finke	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Juanita Hille-Kleij	DIE LINKE.	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Karin Kuhn	SPD	
Alexander Lorch	CDU	
Ullrich Meßmer	SPD	
Cono Morena	SPD	
Jutta Rüddenklau	CDU	
René Stephan	AfD	
Christian Strube	SPD	
Helmut von Zech	FDP	
Vera Zeich	SPD	